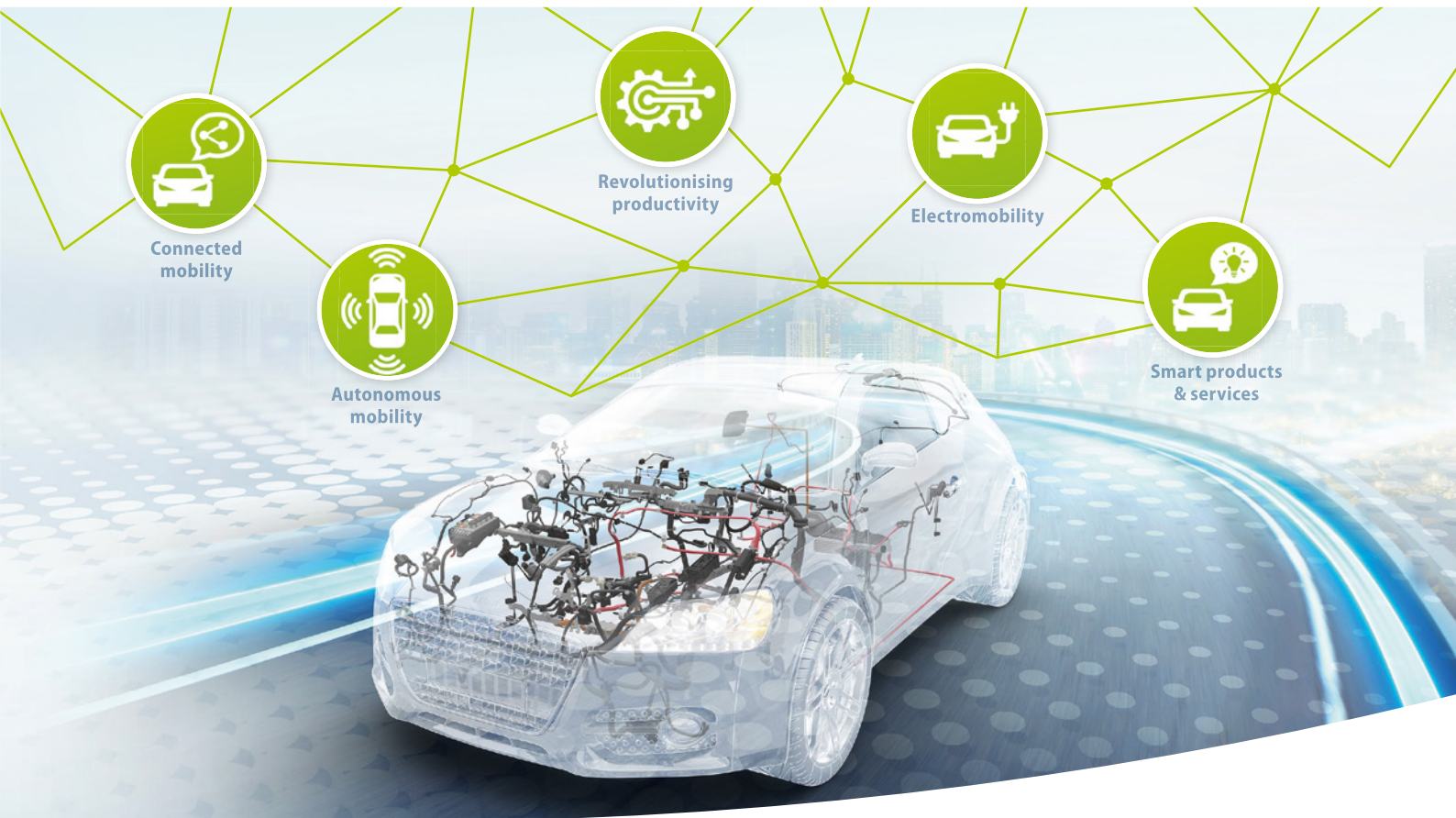


# Zwischenbericht 1.– 3. Quartal 2017



**The Quality Connection**

**LEONI**

# Highlights 3. Quartal 2017

- **Erfolgreiche Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2017 fortgesetzt – Konzernumsatz steigt von Januar bis September um 10 Prozent auf 3,6 Mrd. €**
- **Neunmonats-EBIT legt bereinigt um Sonderfaktoren fast ein Drittel zu**
- **Bordnetz-Sparte erhält im dritten Quartal neue Aufträge im Wert von 1,6 Mrd. €, davon fast 600 Mio. € für E-Mobilität**
- **Ausblick für das Gesamtjahr angehoben: Konzernumsatz steigt 2017 auf rund 4,8 Mrd. € und EBIT auf circa 220 Mio. €**

## LEONI – The Quality Connection

Die LEONI-Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen sowie zugehörigen Dienstleistungen für Anwendungen im Automobilbereich und weiteren Industrien. Das Unternehmen beschäftigt rund 84.000 Mitarbeiter in 31 Ländern. LEONI entwickelt und produziert technisch anspruchsvolle Produkte für die Fahrzeugindustrie – von der einadrigen Leitung bis zum kompletten Bordnetz-System mit integrierter Elektronik. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum Drähte und Litzen sowie optische Fasern, standardisierte Leitungen, Spezial-, Hybrid- und optische Kabel sowie komplett konfektionierte Systeme für Kunden aus unterschiedlichen industriellen Märkten. Dabei gewinnen Produkte speziell für die Anwendung in umweltfreundlichen Technologien zunehmend an Bedeutung.

### Titelbild:

LEONI ist mit seinem Unternehmensbereich Wiring Systems auf dem Weg zum Lösungsanbieter im Bereich Energie- und Datenmanagement. Im 3. Quartal wurden anlässlich der Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) mit „Connected mobility“, „Autonomous mobility“, „Revolutionising productivity“, „Electromobility“ und „Smart products and services“ die Schwerpunktaktivitäten zu den Automobilrends vorgestellt.

## Inhalt

Die LEONI-Aktie	4
Quartalsfinanzbericht	6
– Konzernzwischenlagebericht	6
– Verkürzter Konzernzwischenabschluss	21

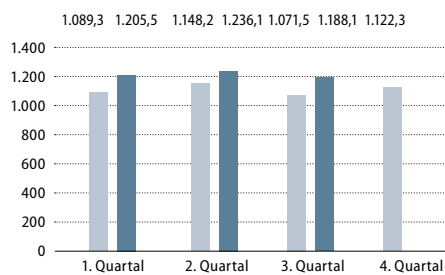
## Konzernzahlen

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung
Umsatzerlöse	1.188,1	1.071,5	10,9 %	3.629,6	3.309,0	9,7 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	82,9	23,6	> 100,0 %	294,8	159,1	85,3 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46,4	-12,7	> 100,0 %	183,1	49,2	> 100,0 %
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)*	49,2	33,3	47,8 %	163,2	123,6	32,0 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	40,1	-18,6	> 100,0 %	164,0	32,2	> 100,0 %
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	28,3	-24,4	> 100,0 %	120,5	11,6	> 100,0 %
Investitionen	71,0	47,8	48,5 %	186,8	138,7	34,7 %
Eigenkapitalquote (%)	33,1 %	31,8 %	—	33,1 %	31,8 %	—
Ergebnis je Aktie (€)	0,89	-0,75	> 100,0 %	3,71	0,35	> 100,0 %
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	83.951	77.013	9,0 %	83.951	77.013	9,0 %

\* Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate, Versicherungsentschädigung und Belastung aus Betrugsfall

## Konzernumsatz

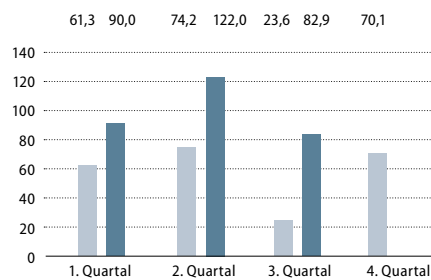
Mio. €



## Konzern-EBITDA

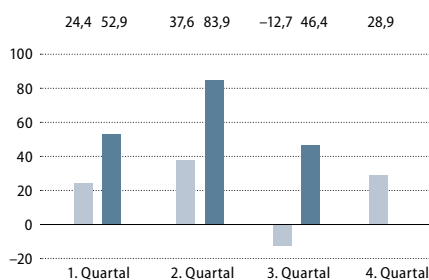
Mio. €

2016 2017



## Konzern-EBIT

Mio. €



## Die LEONI-Aktie

### Die wichtigsten Daten zur LEONI-Aktie im Überblick

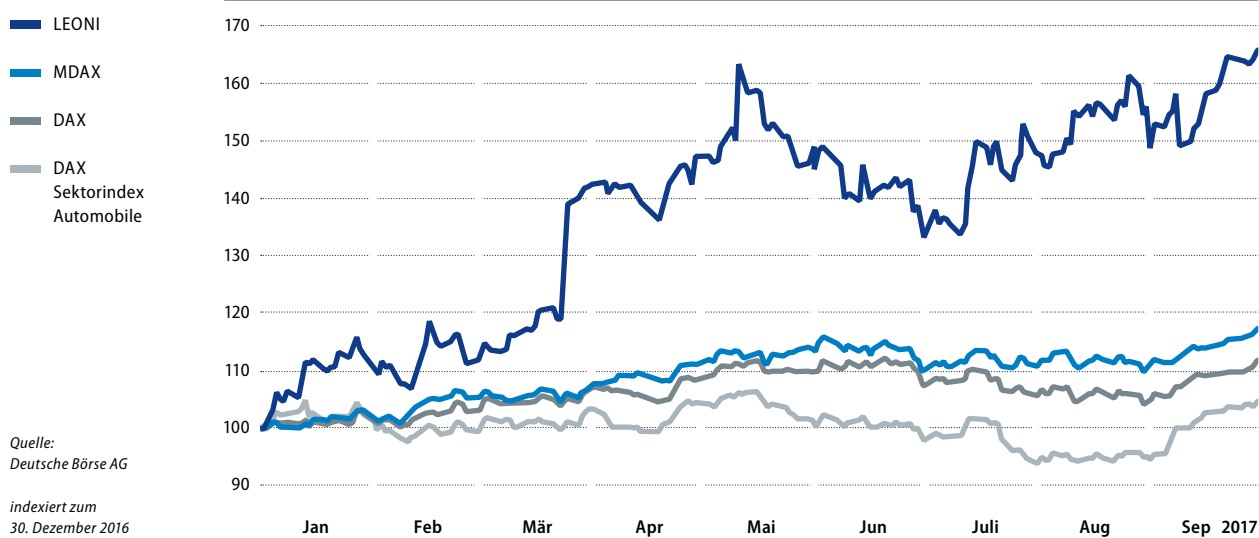
Beginn der Börsennotierung	1. Januar 1923
Börsenkürzel	LEO
ISIN	DE0005408884
WKN	DE540888
Aktiengattung	Nennwertlose Namens-Stammaktien
Marktsegment	Prime Standard
Index	MDAX
Grundkapital	32.669.000 €
Anzahl der Aktien	32.669.000 Stück

### Kennzahlen zur LEONI-Aktie

		3. Quartal		1. – 3. Quartal	
		2017	2016	2017	2016
Nettoergebnis	€/Aktie	0,89	-0,75	3,71	0,35
Eigenkapital	€/Aktie	30,84	27,51	30,84	27,51
Höchstkurs <sup>1</sup>	€/Aktie	56,11	35,58	56,11	35,58
Tiefstkurs <sup>1</sup>	€/Aktie	45,23	23,45	34,95	23,45
Quartalschlusskurs <sup>1</sup>	€/Aktie	56,11	32,42	56,11	32,42
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	207.935	315.731	243.208	307.808
Marktkapitalisierung zum Quartalsende	Mio. €	1.833,06	1.059,13	1.833,06	1.059,13

<sup>1</sup> XETRA-Tagesschlusskurse

### Kursverlauf 1. – 3. Quartal 2017



**LEONI-Aktie legt um zwei Drittel zu**

Am deutschen Aktienmarkt ging es im bisherigen Jahresverlauf überwiegend aufwärts. In den ersten neun Monaten 2017 konnten der DAX fast 12 Prozent und der MDAX sogar gut 17 Prozent zulegen. Die im DAX-Sektorindex „Automobile“ zusammengefassten Automobiltitel erzielten dagegen nur ein Plus von knapp 5 Prozent, während der Subsektorindex der Zulieferer rund 20 Prozent gewann.

Die LEONI-Aktie schnitt wesentlich besser ab als der Markt: Sie startete in das Jahr mit dem bisherigen Tiefstkurs von 34,95 € und erreichte zur Hauptversammlung im Mai ihr erstes Zwischenhoch. Im Anschluss an die Dividendenausschüttung gab der Kurs zunächst nach, bevor er Anfang des zweiten Halbjahres erneut anzog. Ende September notierte die LEONI-Aktie auf ihrem bisherigen Jahreshöchstwert von 56,11 €. Gegenüber dem Schlusskurs 2016 entsprach das einem Gewinn von fast 66 Prozent.

In der Folge stieg auch die Marktkapitalisierung der circa 32,7 Millionen LEONI-Aktien zum Stichtag deutlich auf rund 1.833 Mio. € (31.12.2016: 1.106 Mio. €).

**Handel mit LEONI-Aktien**

Das Handelsvolumen mit LEONI-Aktien lag in den ersten neun Monaten 2017 bei insgesamt knapp 46,5 Millionen Stück und damit erheblich unter dem Vergleichswert 2016 (Vorjahr: 59,1 Millionen Stück). Durchschnittlich wechselten in der Berichtsperiode an jedem Börsentag 243.208 Stück den Besitzer (Vorjahr: 307.808).

**Finanzmarkt urteilt überwiegend positiv**

Die LEONI-Aktie wird derzeit von 17 Bank- und Analysehäusern regelmäßig beobachtet (Stand September 2017). Sieben Studien sprechen aktuell eine Kaufempfehlung aus und weitere sechs Finanzmarktspezialisten raten, die Aktie zu halten. Vier Institute sehen LEONI als Verkaufsposition.

# Quartalsfinanzbericht

## Konzernzwischenlagebericht

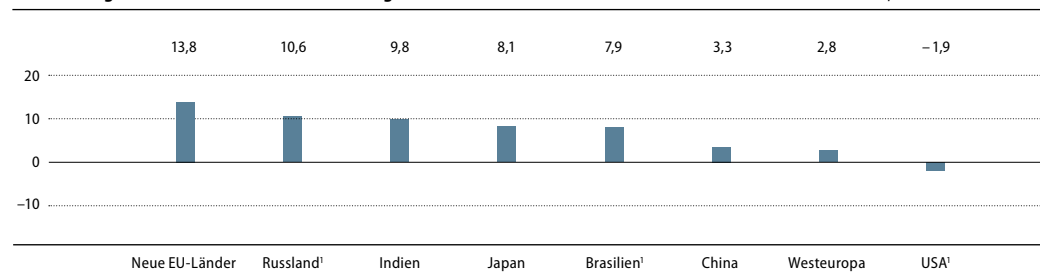
### Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im Überblick

#### Branchenkonjunktur

Die **Automobilindustrie** entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2017 insgesamt positiv: Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) stiegen die Neuzulassungen bis Ende September in den wichtigen Märkten Westeuropa und China leicht an. Starke Zuwächse gab es in den neuen EU-Ländern, Russland, Indien, Brasilien und Japan. Dagegen nahmen die Absatzzahlen in den USA etwas ab. Die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen erhöhte sich von Januar bis September 2017 im Vorjahresvergleich um knapp 3 Prozent: Vor allem die Hersteller in Asien und der Region EMEA weiteten ihre Fertigung aus, während in Amerika weniger Neufahrzeuge vom Band liefen.

#### Entwicklung des Automobilabsatzes in wichtigen Ländern

Januar bis September 2017 / 2016 %



<sup>1</sup> Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge)

Quelle: VDA

Weltweit günstig blieb nach unseren Beobachtungen im bisherigen Jahresverlauf auch die Situation am Markt für **schwere Nutzfahrzeuge**, wobei sich das Geschäft mit Kabelsätzen für Baumaschinen sowie für den europäischen Lkw- und Motorenbau besonders dynamisch zeigte.

In den meisten anderen für LEONI bedeutsamen **industriellen Branchen** hielt der Aufwärtstrend aus dem ersten Halbjahr im dritten Quartal ebenfalls an. Sowohl die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie als auch der Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland verzeichneten in den ersten neun Monaten 2017 mehr neue Aufträge als im entsprechenden 2016er Vergleichszeitraum.

#### Geschäftsverlauf im Überblick

LEONI konnte den erfolgreichen Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres im dritten Quartal 2017 fortsetzen und entwickelte sich insgesamt besser als erwartet. Von Juli bis September stieg der Konzernumsatz gemessen am vergleichbaren Vorjahreswert um rund 11 Prozent auf 1.188,1 Mio. €. In den ersten drei Quartalen kumuliert nahm das Geschäftsvolumen um circa 10 Prozent auf 3.629,6 Mio. € zu. Hierzu trugen beide Unternehmensbereiche bei. Aufgrund der unverändert guten Nachfrage aus der Automobilindustrie konnte LEONI einen Großteil des Zuwachses aus eigener Kraft erzielen und damit den Wegfall der im Mai veräußerten Sparte Haus- und Elektrogerätekabel überkompensieren. Außerdem hatte der höhere Kupferpreis einen positiven Effekt auf den Umsatz.

Durch den Mehrumsatz und die erfolgreichen Maßnahmen zur Performancesteigerung in der Bordnetz-Sparte verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im dritten Quartal 2017 konzernweit von –12,7 Mio. € auf 46,4 Mio. €, und das Neun-Monats-EBIT stieg von 49,2 Mio. € auf 183,1 Mio. €. Bereinigt um Einmalfaktoren erhöhte sich das EBIT von Juli bis September um fast 50 Prozent auf 49,2 Mio. € und in den ersten neun Monaten um knapp ein Drittel auf 163,2 Mio. €. Damit übertraf auch die Ertragsentwicklung unsere Erwartungen.

Die Strategie, die Geschäftstätigkeit, das Produktprogramm sowie die wichtigsten Absatzmärkte des LEONI-Konzerns sind ausführlich im Geschäftsbericht 2016 dargestellt und haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Der aktuelle Bericht kann auf der LEONI-Website (Rubrik Investor Relations/ Finanzpublikationen) eingesehen und heruntergeladen oder bei der LEONI AG angefordert werden. Er enthält auch umfangreiche Informationen zu Forschung & Entwicklung. Über unsere CSR-Aktivitäten berichten wir in unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht, der ebenfalls auf der LEONI-Website zur Verfügung steht (Rubrik Unternehmen/Publikationen).

» Geschäftsbericht 2016  
Seite 61 ff.

» [www.leoni.com](http://www.leoni.com)

## Bericht aus den Unternehmensbereichen/Segmentbericht

### Unternehmensbereich Wiring Systems

#### Umsatz nach neun Monaten mit 2,2 Mrd. € rund 12 Prozent im Plus

Der Außenumsatz der Wiring Systems Division (WSD) stieg im dritten Quartal 2017 gemessen am vergleichbaren Vorjahreszeitraum um fast 15 Prozent auf 732,2 Mio. €. In den ersten neun Monaten erhöhte sich das Geschäftsvolumen um rund 12 Prozent auf 2.237,1 Mio. €. Das Wachstum wurde nahezu ausschließlich organisch erzielt. Die seit November 2016 konsolidierte chinesische Wuhan Hengtong Automotive, an der wir eine Mehrheitsbeteiligung halten, trug im gesamten Berichtszeitraum 14,6 Mio. € bei. Besonders gut entwickelten sich unsere Geschäfte in Asien sowie mit der internationalen Nutzfahrzeugindustrie.

#### Neuanläufe festigen erweiterte Kundenbasis

Im dritten Quartal 2017 nahmen wir die Serienfertigung für verschiedene Kundenprojekte auf und erzielten damit bereits erste Umsätze. Von strategischer Bedeutung war der Produktionsstart von Hochvolt-Bordnetzen für neue Pkw und SUVs eines europäischen Herstellers. Dadurch bauen wir die Zusammenarbeit mit diesem Kunden aus und festigen unsere erweiterte Abnehmerbasis. Darüber hinaus begannen wir unter anderem mit der Fertigung von Kabelsätzen für Motorräder eines großen europäischen Produzenten.

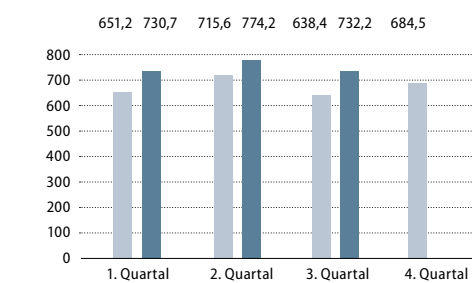
**Umsatzentwicklung Wiring Systems**

	in Mio. €	in %
<b>Umsatz 1.–3. Quartal 2016</b>	<b>2.005,2</b>	
Organisches Wachstum	228,3	11,4
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	14,6	0,7
Währungsumrechnungseffekt	–22,7	–1,1
Kupferpreiseffekt	11,6	0,6
<b>Umsatz 1.–3. Quartal 2017</b>	<b>2.237,1</b>	<b>11,6</b>

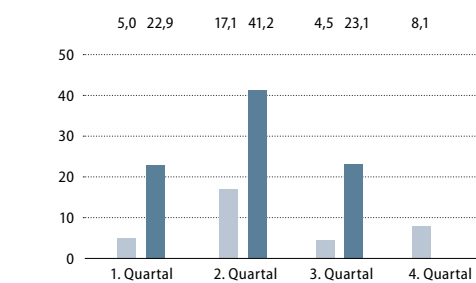
■ 2016 ■ 2017

**Außenumsatz Wiring Systems**

Mio. €

**EBIT Wiring Systems**

Mio. €

**Segment-EBIT nimmt auf 87,2 Mio. € zu**

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Unternehmensbereichs Wiring Systems verbesserte sich von Juli bis September 2017 von 4,5 Mio. € auf 23,1 Mio. € und in den ersten neun Monaten von 26,6 Mio. € auf 87,2 Mio. €. Neben den zusätzlichen Deckungsbeiträgen aus dem Mehrumsatz profitierte das Segment-EBIT von den umgesetzten Maßnahmen zur Performancesteigerung sowie den positiven Effekten der Restrukturierung.

**Bereinigtes EBIT<sup>1</sup> Wiring Systems**

Mio. €	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	2017	2016	2017	2016
<b>EBIT</b>	<b>23,1</b>	<b>4,5</b>	<b>87,2</b>	<b>26,6</b>
Effekt aus Kaufpreisallokation (PPA)	2,1	3,4	8,5	10,1
Restrukturierungsaufwand /-ertrag	0,0	2,4	0,4	22,1
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>25,2</b>	<b>10,3</b>	<b>96,2</b>	<b>58,9</b>

<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate



### **Umfangreiche Neuaufträge für E-Mobilität**

Im dritten Quartal 2017 erhielt der Unternehmensbereich Wiring Systems wichtige Neuaufträge im Gesamtwert von rund 1,6 Mrd. €, davon fast 600 Mio. € für Hochvolt-Kabelsätze, die in Elektroautos eingesetzt werden. Einen großen Anteil daran hatten zwei große Nominierungen eines weltweit tätigen europäischen Automobilherstellers. Sie betreffen zum einen herkömmliche Bordnetz-Systeme für Fahrzeugmodelle, die ab 2021 in Asien auf den Markt kommen. Zum anderen wurden wir mit der Komplettverkabelung der neuen E-Mobilitätsplattform des Unternehmens beauftragt. In den ersten neun Monaten kumuliert belief sich der Auftragszugang auf rund 4,5 Mrd. €, wovon gut 700 Mio. € auf den Bereich Elektromobilität entfielen.

### **Neupositionierung als Spezialist für Daten- und Energiemanagement im Fahrzeug**

Auf der Internationalen Automobilausstellung IAA im September präsentierte sich der Unternehmensbereich WSD als Lösungsanbieter für Daten- und Energiemanagement im Fahrzeug. Ziel dieser Neupositionierung ist es, unseren Kunden ein erweitertes Portfolio an innovativen Produkten und Dienstleistungen im Bereich der automobilen Megatrends Elektromobilität, Konnektivität und Autonomes Fahren anzubieten. Zum Ausbau unserer Stellung als Systemanbieter stärken wir außerdem unsere Kompetenz in den Bereichen Elektronik und Software. Zugleich treiben wir die Digitalisierung und Automatisierung der Produktion voran. Die steigenden Sicherheitsanforderungen an elektrische Bauteile und Systeme speziell für das autonome Fahren erfordern den verstärkten Einsatz von automatisierten Lösungen im Bereich der Produktion und der gesamten Lieferkette. Bereits heute werden Teilkabelsätze und Komponenten bei LEONI vollautomatisch produziert. Weitere Automatisierungslösungen wie beispielsweise kollaborierende Roboter befinden sich in der Pilotierungsphase.

### **Zweites Werk in der Ukraine eröffnet**

Nach nur zehn Monaten Bauzeit startete im August 2017 die Serienfertigung an unserem neuen Standort Kolomyja im Westen der Ukraine. Im ersten Bauabschnitt entstand dort eine Produktion mit etwa 6.500 m<sup>2</sup> Fläche für Kabelsätze und Bordnetz-Systeme, die vor allem an Automobilhersteller mit Sitz in Europa geliefert werden. Ende 2017 sollen in diesem zweiten ukrainischen LEONI-Werk bis zu 800 Beschäftigte arbeiten. Geplant ist, den Standort bis zum Jahr 2020 deutlich auf bis zu 5.000 Mitarbeiter und eine Fläche von rund 25.000 m<sup>2</sup> auszubauen.

## Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions

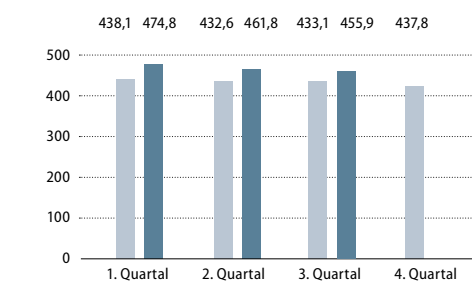
### Umsatz erhöht sich bis Ende September um 7 Prozent auf 1,4 Mrd. €

In der Wire & Cable Solutions Division (WCS) nahm der Außenumsatz im dritten Quartal 2017 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um gut 5 Prozent auf 455,9 Mio. € und in den ersten neun Monaten um rund 7 Prozent auf 1.392,5 Mio. € zu. Das organische Wachstum im Automobil- und Industriegeschäft sowie positive Effekte aus der Kupferpreisentwicklung überkompensierten den Umsatzwegfall durch den im Mai abgeschlossenen Verkauf der Business Group (BG) Electrical Appliance Assemblies.

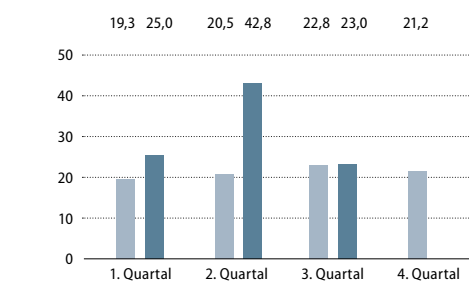
Vor allem unsere Standard- und Spezialleitungen für die Automobilbranche waren in der gesamten Berichtsperiode weltweit stark gefragt. Das Geschäft mit Kabeln und Lösungen für industrielle Anwendungen entwickelte sich ebenfalls insgesamt positiv, wobei sich der Bereich Infrastruktur-Kabel im dritten Quartal stabilisierte. Lediglich die Umsätze mit Kabeln für die petrochemische Industrie blieben weiter hinter unseren Erwartungen zurück.

■ 2016 ■ 2017

**Außenumsatz Wire & Cable Solutions** Mio. €



**EBIT Wire & Cable Solutions** Mio. €



### Umsatzentwicklung Wire & Cable Solutions

	in Mio. €	in %
<b>Umsatz 1.–3. Quartal 2016</b>	<b>1.303,8</b>	
Organisches Wachstum	31,9	2,4
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-58,6	-4,5
Währungsumrechnungseffekt	-8,4	-0,6
Kupferpreiseffekt	123,8	9,5
<b>Umsatz 1.–3. Quartal 2017</b>	<b>1.392,5</b>	<b>6,8</b>

**WCS-Ergebnis vor Zinsen und Steuern steigt auf 90,9 Mio. €**

Von Juli bis September 2017 erhöhte sich das EBIT des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions um rund 1 Prozent auf 23,0 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Gegensatz zum Vorjahr keine Ergebnis- und Deckungsbeiträge aus dem verkauften Geschäft mit Haus- und Elektrogeräten mehr enthalten waren. In den ersten drei Quartalen stieg das EBIT von 62,5 Mio. € auf 90,9 Mio. €. Der Zuwachs ist wesentlich auf den einmaligen positiven Entkonsolidierungseffekt durch die Veräußerung der BG Electrical Appliance Assemblies zurückzuführen. Aber auch bereinigt um Sondereffekte erhöhte sich das EBIT sowohl im dritten Quartal als auch im kompletten Berichtszeitraum.

<b>Bereinigtes EBIT<sup>1</sup> Wire &amp; Cable Solutions</b>				
	<b>3. Quartal</b>		<b>1.–3. Quartal</b>	
<i>Mio. €</i>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>EBIT</b>	<b>23,0</b>	<b>22,8</b>	<b>90,9</b>	<b>62,5</b>
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0,2	0,2	0,5	0,8
Restrukturierungsaufwand /-ertrag	0,0	0,0	-0,1	1,3
Entkonsolidierungseffekt	0,5	0,0	-24,3	0,0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>23,7</b>	<b>23,0</b>	<b>67,0</b>	<b>64,7</b>

<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

**Neue Bestellungen nehmen auf gut 1,4 Mrd. € zu**

In den ersten drei Quartalen 2017 erhöhte sich der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um mehr als 8 Prozent auf 1.415,8 Mio. € und übertraf damit den Umsatz der Berichtsperiode. Insbesondere die Bestellungen für Automobilkabel entwickelten sich günstig, aber auch die Nachfrage nach Industriekabeln war insgesamt solide.

**Ausbau des Standorts Indien stärkt Internationalisierung**

Anfang September nahm der Unternehmensbereich WCS am indischen Standort Pune eine neue Anlage zur Elektronenstrahlbeschleunigung in Betrieb, die über eine Gesamtkapazität für elektronenstrahlvernetzte Kabel von 80.000 km pro Jahr verfügt. Mit der Elektronenstrahlvernetzung können wir Hochleistungskabel produzieren, die unter anderem formbeständiger unter Hitzeeinfluss, resistenter gegenüber Chemikalien, Lösungsmitteln und Temperaturschwankungen sowie härter und unempfindlicher gegenüber Abrieb sind. In Indien werden diese Spezialkabel vor allem an Kunden aus der dynamischen Solar- und Bahnbranche geliefert. Mit dem Ausbau des Werks in Pune, in dessen Expansion insgesamt rund 10 Mio. € investiert wurden, treiben wir die Internationalisierung des Industriegeschäfts weiter voran.

**Digitalisierung: Intelligente Kabel vor Patentierung**

Bei der Digitalisierung unseres Produktspektrums erzielten wir im Berichtszeitraum weitere vielversprechende Fortschritte. Nach der Entwicklung erster wichtiger technischer Lösungen im Bereich intelligente Kabel prüfen wir derzeit die Möglichkeiten, diese patentieren zu lassen. Außerdem wurden gezielt Neueinstellungen vorgenommen, um unser Digitalisierungs-Know-how auszuweiten.

## Umsatz und Ertragslage

### Konzernumsatz wächst bis Ende September um 10 Prozent auf 3,6 Mrd. €

Der Konzernumsatz der LEONI AG stieg im dritten Quartal 2017 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um knapp 11 Prozent auf 1.188,1 Mio. €. Von Januar bis September des laufenden Jahres erhöhte sich das Geschäftsvolumen um rund 10 Prozent oder 320,6 Mio. € auf 3.629,6 Mio. €. Den Großteil des Wachstums erzielten wir aus eigener Kraft. Neue Gesellschaften, im Wesentlichen die erstmals einbezogene chinesische Mehrheitsgesellschaft Wuhan Hengtong Automotive, trugen 14,6 Mio. € bei, während durch den Verkauf des Geschäfts mit Haus- und Elektrogerätekabeln gegenüber Vorjahr 58,8 Mio. € Umsatz entfielen.

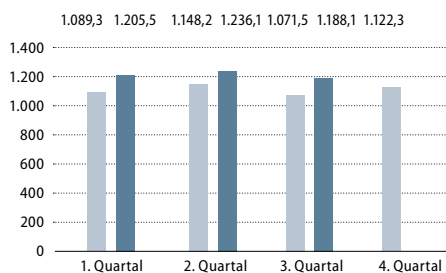
#### Umsatzentwicklung Konzern

	in Mio. €	in %
<b>Umsatz 1.–3. Quartal 2016</b>	<b>3.309,0</b>	
Organisches Wachstum	260,2	7,9
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-44,0	-1,4
Währungsumrechnungseffekt	-31,0	-0,9
Kupferpreiseffekt	135,4	4,1
<b>Umsatz 1.–3. Quartal 2017</b>	<b>3.629,6</b>	<b>9,7</b>

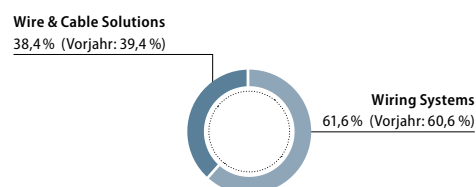
Der Zuwachs verteilte sich auf alle Regionen: Mit rund 17 Prozent auf 556,2 Mio. € fiel das Plus in Asien besonders kräftig aus. In der Region EMEA nahm der Umsatz um fast 9 Prozent auf 2.513,9 Mio. € und in Amerika um rund 7 Prozent auf 559,5 Mio. € zu.

2016 2017

#### Konzernumsatz Mio. €



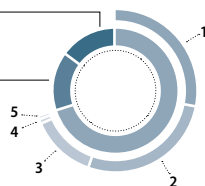
#### Konzernumsatz 1.–3. Quartal 2017 nach Segmenten



#### Konzernumsatz 1.–3. Quartal 2017 nach Regionen

Asien 15,3% (Vorjahr: 14,4%)

Amerika 15,4% (Vorjahr: 15,8%)



Region	Umsatzanteil (%)	Vorjahr (%)
EMEA gesamt	69,3	69,8
1 Deutschland	28,3	28,6
2 Übriges Europa	26,7	26,7
3 Osteuropa	13,1	13,3
4 Afrika	0,8	0,8
5 Restliches EMEA	0,4	0,4

**EBIT nach neun Monaten bei 183,1 Mio. €**

Die Umsatzkosten des LEONI-Konzerns nahmen von Januar bis September 2017 um rund 9 Prozent auf 3.004,9 Mio. € und damit leicht unterproportional zum Geschäftsvolumen zu. Ursächlich dafür war vor allem die Performancesteigerung des Unternehmensbereichs Wiring Systems. In der Folge erhöhte sich die Bruttomarge von 16,8 Prozent auf 17,2 Prozent. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen mit 384,4 Mio. € rund 6 Prozent über dem 2016er Vergleichswert. Der Aufwand für Forschung & Entwicklung bewegte sich mit 98,2 Mio. € geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

In den bis Ende September von 14,1 Mio. € auf 38,7 Mio. € erhöhten sonstigen betrieblichen Erträgen wirkten sich der Entkonsolidierungseffekt aus dem Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies und eine Versicherungsentschädigung positiv aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich erheblich von – 68,9 Mio. € auf – 14,5 Mio. €. Sie hatten im Vorjahr hohe Restrukturierungsaufwendungen und die Belastung aus dem Betrugsfall enthalten. Die Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die das anteilige Ergebnis unseres chinesischen Joint Ventures in Langfang beinhalten, legten von 9,0 Mio. € auf 16,8 Mio. € zu.

Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern** verbesserte sich in den ersten neun Monaten von 49,2 Mio. € auf 183,1 Mio. €. Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und die Belastung aus dem Betrugsfall erhöhte sich das EBIT um fast ein Drittel auf 163,2 Mio. €. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses, das sich inklusive des sonstigen Beteiligungsergebnisses auf – 19,1 Mio. € (Vorjahr: – 17,0 Mio. €) belief, ergab sich ein **Vorsteuerergebnis** von 164,0 Mio. € (Vorjahr: 32,2 Mio. €). Der **Konzernüberschuss** stieg von 11,6 Mio. € auf 120,5 Mio. €.

Im dritten Quartal 2017 erzielten wir ein EBIT von 46,4 Mio. €. Der Vorjahreswert von – 12,7 Mio. € enthielt die Belastung aus dem Betrugsfall und ist daher nur bedingt vergleichbar. Das bereinigte Quartals-EBIT stieg von 33,3 Mio. € auf 49,2 Mio. €.



Bereinigtes EBIT <sup>1</sup> Konzern	3. Quartal		1.–3. Quartal		
	Mio. €	2017	2016	2017	2016
<b>EBIT</b>		<b>46,4</b>	<b>-12,7</b>	<b>183,1</b>	<b>49,2</b>
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)		2,3	3,6	9,0	10,9
Restrukturierungsaufwand /-ertrag		0,0	2,4	0,3	23,5
Entkonsolidierungseffekt		0,5	0,0	-24,3	0,0
Versicherungsentschädigung / Belastung aus Betrugsfall		0,0	40,0	-5,0	40,0
<b>Bereinigtes EBIT</b>		<b>49,2</b>	<b>33,3</b>	<b>163,2</b>	<b>123,6</b>

<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate, Versicherungsentschädigung und Belastung aus Betrugsfall

## Finanzlage

### Gestiegene Mittelbindung für Wachstum und Investitionen

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des LEONI-Konzerns erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode von -10,2 Mio. € auf 86,3 Mio. €. Dem positiven Effekt aus dem guten Ergebnis im Berichtszeitraum stand eine geschäfts- und kupferpreisbedingt gestiegene Mittelbindung im Working Capital gegenüber. Im investiven Bereich flossen ähnlich wie im Vorjahr 155,5 Mio. € ab. Hier stand den spürbar höheren Investitionsauszahlungen der Zufluss aus dem Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies gegenüber. Der Free Cashflow belief sich in den ersten drei Quartalen 2017 auf -69,2 Mio. € (Vorjahr: -162,0 Mio. €).

Für Finanzierungstätigkeit wurden inklusive der Dividendenauszahlung in Höhe von 16,3 Mio. € (Vorjahr: 32,7 Mio. €) und der planmäßigen Rückzahlung eines Langfristdarlehens 48,7 Mio. € verwendet nach 24,8 Mio. € in der Vergleichsperiode 2016. In Summe ergab sich per Ende September 2017 inklusive wechselkursbedingter Veränderungen ein Finanzmittelbestand von 92,9 Mio. € (Vorjahr: 91,0 Mio. €).

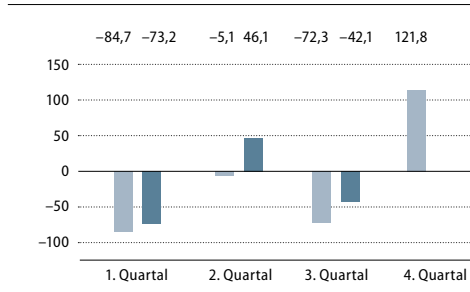
### Konzernkapitalflussrechnung (Kurzfassung)

Mio. €	1.–3. Quartal	
	2017	2016
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	86,3	-10,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-155,5	-151,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-48,7	-24,8
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-117,9	-186,9
<b>Finanzmittelbestand zum Periodenende</b>	<b>92,9</b>	<b>91,0</b>

### Berechnung des Free Cashflow

Mio. €	1.–3. Quartal	
	2017	2016
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	86,3	-10,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-155,5	-151,8
<b>Free Cashflow</b>	<b>-69,2</b>	<b>-162,0</b>

**Free Cashflow** Mio. €



■ 2016 ■ 2017

**Investitionsvolumen auf 186,8 Mio. € erhöht**

Von Januar bis September 2017 stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des LEONI-Konzerns im Vergleich zum Vorjahr von 138,7 Mio. € auf 186,8 Mio. €.

Auf den Unternehmensbereich Wiring Systems entfielen in der Berichtsperiode 119,8 Mio. € (Vorjahr: 89,7 Mio. €). Im Zentrum stand unverändert der weltweite Ausbau unserer Kapazitäten im Zusammenhang mit neuen Kundenprojekten. Dazu gehörten Standorterweiterungen in Osteuropa und Nordafrika, die Errichtung von zwei neuen Werken in der Ukraine und in Serbien sowie der Umbau der Divisionszentrale in Kitzingen, Deutschland.

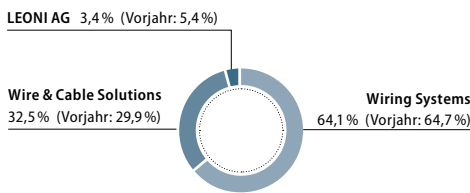
» Segmentbericht/  
Bericht aus den  
Unternehmensbereichen  
Seite 7 ff.

Im Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions nahmen die Investitionen von 41,5 Mio. € auf 60,6 Mio. € zu. Sie betrafen vor allem den Ausbau der Spezialleitungsfertigung für die Automobilindustrie in Osteuropa, die neue Fabrik am deutschen Standort Roth sowie die Anlage zur Elektronenstrahlbeschleunigung in Indien.

» Segmentbericht/  
Bericht aus den  
Unternehmensbereichen  
Seite 7 ff.

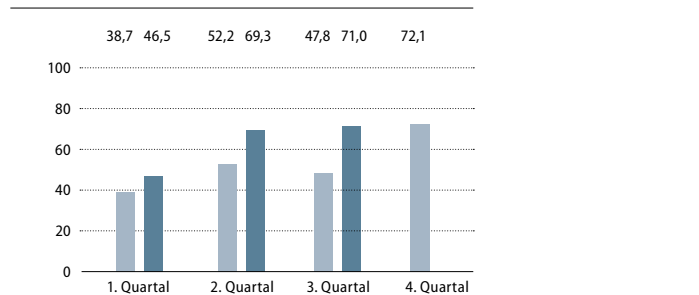
Die Investitionen der LEONI AG lagen bei 6,4 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €).

**Investitionen<sup>1</sup> 1. – 3. Quartal 2017 nach Segmenten**



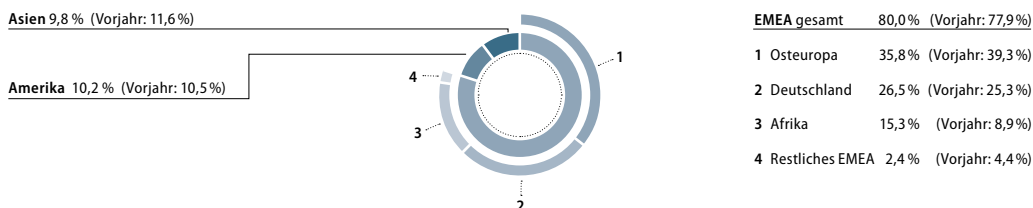
<sup>1</sup> ohne Finanzanlagen und Akquisitionen

**Investitionen<sup>1</sup>** Mio. €



<sup>1</sup> ohne Finanzanlagen und Akquisitionen

**Investitionen<sup>1</sup> 1. – 3. Quartal 2017 nach Regionen**



<sup>1</sup> ohne Finanzanlagen und Akquisitionen

## Vermögenslage

### Eigenkapitalquote auf 33,1 Prozent verbessert

Per Ende September 2017 wuchs die Konzernbilanz der LEONI AG gegenüber dem Jahresende 2016 um rund 3 Prozent auf 3.046,9 Mio. € an. Nennenswerte Veränderungen gab es auf der Aktivseite unter den kurzfristigen Vermögenswerten, die um knapp 4 Prozent auf 1.649,2 Mio. € zunahmen. Das entsprach etwa 54 Prozent der Bilanzsumme. Ursächlich dafür war hauptsächlich die Geschäftsausweitung, die zu einer Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte führte. Bei letzteren wirkte sich zusätzlich der gestiegene Kupferpreis aus. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen investitionsbedingt um rund 3 Prozent auf 1.397,7 Mio. €.

Innerhalb der Passiva kam es wegen der bevorstehenden Fälligkeit von Langfristdarlehen zu Umgliederungen zwischen den kurz- und langfristigen Finanzschulden. Vor allem dadurch sowie durch die planmäßige Rückzahlung eines Darlehens verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 19 Prozent auf 601,8 Mio. €, während sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten insgesamt um fast 12 Prozent auf 1.437,5 Mio. € erhöhten. Darüber hinaus wirkten sich in dieser Position die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Bedingt durch das gute Ergebnis nahm das Eigenkapital des LEONI-Konzerns per 30. September 2017 um rund 10 Prozent auf 1.007,6 Mio. € zu. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 31,1 Prozent (31.12.2016) auf 33,1 Prozent.

Die Nettofinanzverschuldung lag zum Stichtag bei 475,6 Mio. € nach 403,6 Mio. € am Jahresende 2016.

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	30.09.2017	31.12.2016*
Kurzfristige Vermögenswerte	1.649,2	1.588,3
Langfristige Vermögenswerte	1.397,7	1.358,1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.046,9</b>	<b>2.946,4</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.437,5	1.286,0
Langfristige Verbindlichkeiten	601,8	743,2
Eigenkapital	1.007,6	917,2
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.046,9</b>	<b>2.946,4</b>

\* Vorjahreswerte angepasst

### Berechnung der Nettofinanzschulden

Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Zahlungsmittel und -äquivalente	92,9	208,9
Kurzfristige Finanzschulden	-232,9	-150,3
Langfristige Finanzschulden	-335,7	-462,1
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>-475,6</b>	<b>-403,6</b>



## Mitarbeiter

### Belegschaft wächst auf rund 84.000 Personen

LEONI beschäftigte am 30. September 2017 konzernweit 83.951 Mitarbeiter nach 77.013 vor Jahresfrist. Hinzu kamen 4.560 Zeitarbeitskräfte (Vorjahr: 4.423), die hauptsächlich in China und Osteuropa für uns tätig waren. Im Unternehmensbereich Wiring Systems arbeiteten am Stichtag 75.594 Personen, 8.229 Beschäftigte oder rund 12 Prozent mehr als ein Jahr zuvor (30.09.2016: 67.365). Der Ausbau stand im Zusammenhang mit neuen Kundenprojekten an Standorten in Amerika, Asien, Osteuropa und Nordafrika.

Die Belegschaft der Wire & Cable Solutions Division verringerte sich durch den Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies deutlich. Ende September 2017 beschäftigte der Unternehmensbereich 8.056 Mitarbeiter gegenüber 9.366 am Vorjahresstichtag.

Bei der Holdinggesellschaft LEONI AG waren zum Quartalsende 301 Arbeitnehmer tätig (30.9.2016: 282).

### Mitarbeiter

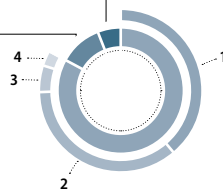


### Mitarbeiter nach Regionen

Stand: 30. September 2017

Asien 6,0% (Vorjahr: 6,7%)

Amerika 11,2% (Vorjahr: 11,2%)



EMEA gesamt 82,8% (Vorjahr: 82,1%)

1 Osteuropa 38,8% (Vorjahr: 40,3%)

2 Afrika 36,1% (Vorjahr: 33,5%)

3 Deutschland 5,4% (Vorjahr: 5,7%)

4 Restliches EMEA 2,5% (Vorjahr: 2,6%)

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Unterzeichnung dieses Berichts gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des LEONI-Konzerns auswirkten.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation für den LEONI-Konzern hat sich seit dem Jahresende 2016 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2016 umfassend dargestellt.

» Geschäftsbericht 2016  
Seite 114 ff.

## Prognosebericht

### Konjunkturelle Rahmenbedingungen

2017 wird sich die Weltwirtschaft nach jüngsten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) etwas besser entwickeln als zunächst erwartet. In seinem aktuellen Herbstgutachten vom Oktober setzte der IWF die Wachstumserwartung für das globale Bruttoinlandsprodukt gegenüber seiner Juli-Prognose um 0,1 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent herauf (Vorjahr: 3,2 Prozent). Die günstigeren Aussichten basieren auf einer stärkeren Dynamik der Industriestaaten – allen voran in der Eurozone, Japan und Kanada – die insgesamt um 2,2 Prozent expandieren sollen. Für die Entwicklungs- und Schwellenländer blieben die Prognosen mit plus 4,6 Prozent unverändert.

Auch die Automobilindustrie, die wichtigste Abnehmerbranche für LEONI, kann 2017 zulegen. Nach Aussagen des VDA wird der **Pkw-Absatz** weltweit um rund 2 Prozent steigen, wobei mit China und Europa zwei der drei größten Einzelmärkte wachsen, die USA dagegen stagnieren dürften. Die globale **Automobilproduktion** erhöht sich den Erhebungen von IHS Automotive zufolge im laufenden Jahr ebenfalls um rund 2 Prozent. In den Regionen Asien und EMEA soll die Fertigung von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Gesamtjahr voraussichtlich ausgeweitet, in Amerika dagegen leicht verringert werden. Mit plus 30 Prozent deutlich überproportional wird laut IHS Automotive die weltweite Herstellung von Fahrzeugen mit Hybrid- und Elektroantrieben zunehmen.

Die Zahl der produzierten schweren **Nutzfahrzeuge** steigt 2017 gemäß der jüngsten IHS-Prognose global um fast 5 Prozent, getrieben vor allem von den Herstellern in Asien und Amerika. Auch in den meisten **Industriemärkten**, die LEONI beliefert, herrscht Zuversicht: Sowohl in der Elektroindustrie als auch im Maschinen- und Anlagenbau sowie der ITK-Branche (Informationstechnologie- und Telekommunikations-Industrie) ist nach Angaben der jeweiligen Fachverbände von einem weltweiten Wachstum auszugehen.

## Entwicklung des LEONI-Konzerns

Auf Basis der erfolgreichen Entwicklung in den ersten neun Monaten 2017 heben wir unsere Prognose für das Gesamtjahr erneut an: Beim **Konzernumsatz** rechnen wir nun mit einem Anstieg auf rund 4,8 Mrd. Euro (bisherige Prognose: 4,6 Mrd. €, Vorjahr: 4,4 Mrd. €). Hierzu trägt auch der gestiegene Kupferpreis bei. Besonders kräftig wird das Geschäftsvolumen in Asien wachsen.

Das **Konzern-EBIT** wird 2017 voraussichtlich von 78,1 Mio. € auf rund 220 Mio. € zulegen und damit die im Juli auf 190 bis 210 Mio. € nach oben angepasste Prognose übertreffen. Die Anhebung resultiert im Wesentlichen aus den zusätzlichen Ergebnisbeiträgen durch den Mehrumsatz und den operativen Verbesserungen im Unternehmensbereich Wiring Systems. Im Gesamtjahresvergleich wirken sich zudem der Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies und die vereinnahmte Versicherungsentschädigung ergebniserhöhend aus. Zudem entfallen die im Vorjahr erfassten Restrukturierungsaufwendungen und Belastungen aus dem Betrugsfall.

Im **Unternehmensbereich Wiring Systems** wird sich der Außenumsatz 2017 aus heutiger Sicht auf circa 3,0 Mrd. € erhöhen (bisherige Prognose: 2,9 Mrd. €, Vorjahr: 2,7 Mrd. €). Das Segment-EBIT soll auf rund 110 Mio. € wachsen (bisherige Prognose: 95 bis 105 Mio. €, Vorjahr: 34,7 Mio. €). Im Zusammenhang mit den zahlreichen Neuprojekten unserer Kunden bleiben die Investitionen zur Kapazitätserweiterung weltweit auf hohem Niveau. Auch unser Engagement in den Bereichen Elektromobilität, Automation und Digitalisierung werden wir weiter ausbauen, um unsere Stellung als Anbieter intelligenter Lösungen für Daten- und Energiemanagement im Fahrzeug zu stärken.

Der Außenumsatz des **Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions** wird 2017 trotz des Verkaufs der Business Group Electrical Appliance Assemblies voraussichtlich auf rund 1,8 Mrd. € zunehmen (bisherige Prognose: 1,7 Mrd. €, Vorjahr: 1,7 Mrd. €). Neben dem organischen Wachstum des Automobil- und Industriegeschäfts trägt dazu auch der gestiegene Kupferpreis bei. Das Segment-EBIT wird sich voraussichtlich auf

rund 105 Mio. € erhöhen (bisherige Prognose: 90 bis 100 Mio. €, Vorjahr: 83,7 Mio. €). Auch in den kommenden Monaten wird die Wire & Cable Solutions Division insbesondere in den Kapazitätsausbau für Automobil-Sonderleitungen, die Internationalisierung der Industriebereiche und die Fabrik der Zukunft am deutschen Standort Roth investieren. Darüber hinaus konzentrieren wir uns darauf, unsere Position als führender Lösungsanbieter von intelligenten und sicheren Energieübertragungs- und Datenmanagementsystemen weiter zu verbessern und treiben die digitale Transformation voran.

---

**Prognose LEONI-Konzern**

		Ist 2016	Bisherige Prognose 2017	Aktualisierte Prognose 2017
Konzernumsatz	Mrd. €	4,4	rund 4,6	rund 4,8
EBIT	Mio. €	78,1	190 – 210	rund 220
Investitionsvolumen	Mio. €	217,1 <sup>1</sup>	rund 250	rund 250
Free Cashflow	Mio. €	– 40,3	positiv	positiv

<sup>1</sup> Inkl. Akquisitionen und Finanzanlagen

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€ (ausgenommen Angaben zu Aktien)	3. Quartal			1. – 3. Quartal		
	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung
Umsatzerlöse	1.188.058	1.071.483	10,9%	3.629.590	3.308.995	9,7%
Umsatzkosten	-991.535	-900.471	10,1%	-3.004.896	-2.752.762	9,2%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>196.523</b>	<b>171.012</b>	<b>14,9%</b>	<b>624.694</b>	<b>556.233</b>	<b>12,3%</b>
Vertriebskosten	-59.689	-55.901	6,8%	-184.992	-179.293	3,2%
Allgemeine Verwaltungskosten	-65.488	-59.809	9,5%	-199.420	-181.935	9,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34.300	-33.730	1,7%	-98.194	-99.948	-1,8%
Sonstige betriebliche Erträge	2.997	2.328	28,7%	38.720	14.130	> 100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.047	-40.467	-97,4%	-14.481	-68.901	-79,0%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.375	3.885	89,8%	16.795	8.961	87,4%
<b>EBIT</b>	<b>46.371</b>	<b>-12.682</b>	<b>&gt; 100,0%</b>	<b>183.122</b>	<b>49.247</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
Finanzerträge	116	184	-37,0%	938	796	17,8%
Finanzaufwendungen	-6.377	-6.200	2,9%	-20.225	-18.006	12,3%
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	95	-100,0%	183	209	-12,4%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>40.110</b>	<b>-18.603</b>	<b>&gt; 100,0%</b>	<b>164.018</b>	<b>32.246</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
Ertragsteuern	-11.775	-5.762	> 100,0%	-43.479	-20.691	> 100,0%
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>28.335</b>	<b>-24.365</b>	<b>&gt; 100,0%</b>	<b>120.539</b>	<b>11.555</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	29.036	-24.353		121.060	11.501	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-701	-12		-521	54	
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,89	-0,75		3,71	0,35	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000		32.669.000	32.669.000	

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	3. Quartal			1.– 3. Quartal		
	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>28.335</b>	<b>-24.365</b>	<b>&gt; 100,0%</b>	<b>120.539</b>	<b>11.555</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>						
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:</b>						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.823	-23.507	> 100,0%	13.049	-62.456	> 100,0%
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgegliedert werden	-373	4.712	-> 100,0%	-1.598	13.501	-> 100,0%
Anteil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	0	—	0	-15	100,0%
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:</b>						
Differenzen aus der Währungsumrechnung						
In der laufenden Periode entstandene Verluste	-13.351	-3.391	-> 100,0%	-36.014	-29.592	-21,7%
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	91	-100,0%	-1.914	91	-> 100,0%
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	-13.351	-3.300	-> 100,0%	-37.928	-29.501	-28,6%
Cashflow Hedges						
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-985	-665	-48,1%	9.859	-7.837	> 100,0%
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	959	5.583	-82,8%	8.958	10.976	-18,4%
Abzüglich Umbuchungen in die Bilanz	-2	0	—	98	0	100,0%
Summe Cashflow Hedges	-28	4.918	-> 100,0%	18.915	3.139	> 100,0%
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-448	-157	-> 100,0%	-1.385	-809	-71,2%
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgegliedert werden	385	-14	> 100,0%	-5.050	-504	-> 100,0%
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-11.992</b>	<b>-17.348</b>	<b>30,9%</b>	<b>-13.997</b>	<b>-76.645</b>	<b>81,7%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16.343</b>	<b>-41.713</b>	<b>&gt; 100,0%</b>	<b>106.542</b>	<b>-65.090</b>	<b>&gt; 100,0%</b>
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	17.213	-41.688	> 100,0%	107.596	-65.153	> 100,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-870	-25	-> 100,0%	-1.054	63	-> 100,0%

## Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	2017	2016	2017	2016
Konzernüberschuss	28.335	-24.365	120.539	11.555
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Ertragsteuern	11.775	5.762	43.479	20.691
Zinsergebnis	6.139	5.860	17.879	16.751
Dividenderträge	0	-95	-183	-209
Abschreibungen	36.497	36.313	111.717	109.859
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	0	0	1.584	0
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-7.375	-3.885	-16.795	-8.961
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-22	103	144	-767
Entkonsolidierungseffekt	500	0	-24.256	0
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden				
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-32.993	22.829	-134.273	-45.823
Veränderung der Vorräte	-20.165	4.196	-132.824	-63.285
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	345	-4.077	-26.481	-53.546
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	-1.503	-1.216	-11.637	12.930
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-9.899	-2.381	-6.631	-17.272
Veränderung der Verbindlichkeiten	29.168	-49.234	185.655	46.972
Gezahlte Ertragsteuern	-3.945	-6.935	-30.321	-26.923
Gezahlte Zinsen	-7.313	-8.337	-12.058	-13.199
Erhaltene Zinsen	185	208	602	775
Erhaltene Dividendenzahlungen	0	95	183	209
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>29.729</b>	<b>-25.159</b>	<b>86.323</b>	<b>-10.243</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-71.958	-47.204	-191.063	-152.450
Akquisitionen von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Finanzmittel	0	0	-1.139	0
davon: Kaufpreis 3.479 T€ (Vorjahr: 0 T€)				
Übernommene Finanzmittel 2.340 T€ (Vorjahr: 0 T€)				
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-17	0	-170
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	93	121	367	815
Erlöse aus dem Verkauf eines Geschäftsbetriebes / von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Finanzmittel	0	0	36.340	0
davon: Verkaufserlöse 53.427 T€ (Vorjahr: 0 T€)				
Abgegebene Finanzmittel 17.087 T€ (Vorjahr: 0 T€)				
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-71.865</b>	<b>-47.100</b>	<b>-155.495</b>	<b>-151.805</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	6.073	15.323	23.068	35.117
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-63.073	0	-54.454	-27.257
Gezahlte Dividenden der LEONI AG	0	0	-16.335	-32.669
Gezahlte Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	-1.024	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-57.000</b>	<b>15.323</b>	<b>-48.745</b>	<b>-24.809</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-99.136	-56.936	-117.917	-186.857
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.289	-140	-6.450	-1.777
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	194.358	148.122	217.300	279.680
davon in der Bilanz in der Position „Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte“ enthalten	6.940	0	8.387	0
davon in der Bilanz in Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten	187.418	148.122	208.913	279.680
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	92.933	91.046	92.933	91.046

## Konzern-Bilanz

<b>Aktiva</b>	T€	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>30.09.2016</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		92.933	208.913	91.046
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		655.754	558.300	606.382
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		45.675	26.475	22.230
Sonstige Vermögenswerte		146.061	115.629	129.365
Ertragsteuerforderungen		16.314	16.035	18.204
Vorräte		692.505	588.273	603.427
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte		0	74.712	0
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.649.242</b>	<b>1.588.337</b>	<b>1.470.654</b>
Sachanlagevermögen		1.003.447	948.933*	930.107
Immaterielle Vermögenswerte		65.261	70.574*	75.050
Geschäfts- oder Firmenwerte		146.773	147.935	150.128
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		27.326	24.754	20.521
Forderungen aus langfristigen Entwicklungsaufträgen		58.680	53.344	56.188
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7.691	7.543	8.643
Latente Steuern		48.819	61.356	73.381
Sonstige Vermögenswerte		39.680	43.642	43.194
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.397.677</b>	<b>1.358.081*</b>	<b>1.357.212</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.046.919</b>	<b>2.946.418*</b>	<b>2.827.866</b>
<b>Passiva</b>	T€	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>30.09.2016</b>
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten		232.850	150.345	142.807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		878.586	772.034*	727.389
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		40.189	82.969	49.649
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		33.629	25.874	26.560
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten		214.034	159.559*	188.195
Rückstellungen		38.257	53.463	39.453
Zum Verkauf bestimmte Verbindlichkeiten		0	41.761	0
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.437.545</b>	<b>1.286.005*</b>	<b>1.174.053</b>
Langfristige Finanzschulden		335.696	462.143	465.347
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		13.936	14.103	10.926
Langfristige andere Verbindlichkeiten		4.695	5.127	9.849
Pensionsrückstellungen		167.755	183.059	202.387
Sonstige Rückstellungen		34.549	33.253	29.315
Latente Steuern		45.185	45.564	37.420
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>601.816</b>	<b>743.249</b>	<b>755.244</b>
Gezeichnetes Kapital		32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage		290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen		739.968	635.243*	636.039
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-64.824	-51.360	-62.804
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		998.700	907.439*	896.791
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		8.858	9.725*	1.778
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>1.007.558</b>	<b>917.164*</b>	<b>898.569</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.046.919</b>	<b>2.946.418*</b>	<b>2.827.866</b>

\* Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 3



## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

T€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis								Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Auf die Anteilseigner des Mutter-unternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	
<b>1. Januar 2016</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>657.207</b>	<b>102.776</b>	<b>-6.742</b>	<b>-82.184</b>	<b>994.613</b>	<b>1.715</b>	<b>996.328</b>
Konzernüberschuss			11.501				11.501	54	11.555
Sonstiges Ergebnis				-30.319	2.635	-48.970	-76.654	9	-76.645
Gesamtergebnis							-65.153	63	-65.090
Dividendenzahlung			-32.669				-32.669		-32.669
<b>30. September 2016</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>636.039</b>	<b>72.457</b>	<b>-4.107</b>	<b>-131.154</b>	<b>896.791</b>	<b>1.778</b>	<b>898.569</b>
<b>1. Januar 2017</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>635.243*</b>	<b>84.906</b>	<b>-14.914</b>	<b>-121.352</b>	<b>907.439*</b>	<b>9.725*</b>	<b>917.164*</b>
Konzernüberschuss			121.060				121.060	-521	120.539
Sonstiges Ergebnis				-38.780	13.865	11.451	-13.464	-533	-13.997
Gesamtergebnis							107.596	-1.054	106.542
Dividendenzahlung			-16.335				-16.335	-1.024	-17.359
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								1.342	1.342
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								-131	-131
<b>30. September 2017</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>739.968</b>	<b>46.126</b>	<b>-1.049</b>	<b>-109.901</b>	<b>998.700</b>	<b>8.858</b>	<b>1.007.558</b>

\* Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 3

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2017

## Grundlagen

Dieser Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, als verkürzter Zwischenabschluss erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernjahresabschluss erforderlichen Angaben und Informationen und steht daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. LEONI erstellt und veröffentlicht den Zwischenabschluss in Euro (€). Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2017 wurden weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung gemäß § 317 HGB durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen. Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 8. November 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

## 1 | Rechnungslegungsgrundsätze

Die angewandten Konsolidierungs-, Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernjahresabschlusses 2016 und wurden dort im Konzernanhang beschrieben.

Die für das Geschäftsjahr 2017 erstmals anzuwendenden neuen Rechnungslegungsstandards wirken sich nicht wesentlich auf den Konzernzwischenabschluss aus und werden aus diesem Grund nicht näher erläutert.

### Zukünftige, neue Rechnungslegungsvorschriften

#### A) Von der Europäischen Union (EU) anerkannte Rechnungslegungsvorschriften

Im Mai 2014 veröffentlichte das IASB den neuen IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“. LEONI wird den neuen Standard zum vorgeschriebenen Zeitpunkt des Inkrafttretens ab dem 1. Januar 2018 mit Angabe der Vergleichsperiode anwenden. Die identifizierten Themenfelder, die hinsichtlich IFRS 15 bei LEONI von Relevanz sind, wurden bereits im Konzernanhang des Konzernjahresabschlusses 2016 beschrieben. Nach dem aktuellen Stand der Analysen sind bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 in der Eröffnungsbilanz 2017 keine wesentlichen Überleitungseffekte zu erwarten. Das Eigenkapital wird sich voraussichtlich um 1 bis 2 Prozentpunkte erhöhen. Die Angabepflichten werden sich deutlich ausweiten.

LEONI wird den neuen Standard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ zum vorgeschriebenen Zeitpunkt des Inkrafttretens ab dem 1. Januar 2018 ohne Angabe einer Vergleichsperiode anwenden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine wesentlichen quantitativen Auswirkungen auf Bilanz oder Eigenkapital zu erwarten. Die Angabepflichten werden sich deutlich ausweiten.

#### B) Von der Europäischen Union (EU) sind folgende vom IASB oder IFRIC veröffentlichte Rechnungslegungsvorschriften noch nicht anerkannt worden:

Im Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard IFRS 16 veröffentlicht. In diesem Jahr wurde eine Projektgruppe aufgesetzt, welche sich im Projektverlauf intensiv mit den genauen Auswirkungen und der Implementierung der neuen Anforderungen des Standards beschäftigt. LEONI wird den Standard IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019 anwenden.

## 2 | Konsolidierungskreis

Neben der LEONI AG, die ihren Sitz in Nürnberg, Marienstraße 7 hat und beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer HRB 202 geführt wird, werden in den Konzernzwischenabschluss alle Tochterunternehmen einbezogen, die von der LEONI AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

Durch den Zukauf einer der Division Wire & Cable Solutions zugeordneten Gesellschaft in der Schweiz im ersten Quartal des Berichtszeitraums und den Verkauf von sieben Gesellschaften der Sparte Elektro- und Hausgeräte im Mai stellt sich der Konsolidierungskreis verändert dar.

Im dritten Quartal wurden zudem zwei deutsche Gesellschaften aus dem Unternehmensbereich Wiring Systems zu einer Rechtseinheit verschmolzen.

Die Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses ist durch diese Veränderungen nicht beeinträchtigt.

## Erläuterungen

### 3 | Akquisition und Veräußerung von Tochterunternehmen

LEONI hat zwei Drittel der Anteile an der Adaptricity AG, Zürich erworben. Das Unternehmen bringt softwaregestützte Beratungsleistungen auf Basis von elektrotechnischem Expertenwissen in den Konzern ein. Die Erstkonsolidierung wurde mit dem Erhalt der Beherrschung über das Unternehmen am 15. Februar 2017 vorgenommen. Die erworbene Gesellschaft wird in den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions integriert. Der Kaufpreis beträgt 3.479 T€. Unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel in Höhe von 2.340 T€ betrug die zahlungswirksame Gegenleistung 1.139 T€, die mit Barmitteln bezahlt wurde. Bei der Akquisition sind keine wesentlichen Transaktionskosten angefallen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt:

T€	Bei Erwerb angesetzt
Flüssige Mittel	2.340
Forderungen aus Lieferung und Leistung	34
Vorräte	8
Immaterielle Vermögenswerte	2.261
Summe Vermögenswerte	4.643
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	107
Sonstige Verbindlichkeiten	127
Passive latente Steuer	381
Summe Verbindlichkeiten	615
<b>Nettovermögen</b>	<b>4.028</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.342
<b>Anteiliges Nettovermögen</b>	<b>2.686</b>
Kaufpreis	3.479
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>793</b>

Der Kaufpreis überstieg die Summe aus den anteiligen Vermögenswerten und Schulden, weshalb ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 793 T€ für den erworbenen Mitarbeiterstamm und erwartete Synergien angesetzt wurde.

LEONI verkaufte am 2. Mai 2017 das Geschäft mit Kabeln für Haus- und Elektrogeräte, d.h. alle Anteile an den Tochterunternehmen EA Cable Assemblies GmbH, LEONI Cable Belgium N.V., LEONI WCS Southeast Europe d.o.o., LEONI Cable Assemblies Slovakia s.r.o., LEONI Cable (Xiamen) Co., Ltd., LEONI Cable Assemblies (Changzhou) Co., Ltd. und EA Cable Assemblies (Hongkong) Co., Ltd. Die Tochterunternehmen schieden am Tage des Verkaufs aus dem Konsolidierungskreis aus, da zu diesem Zeitpunkt auch die Beherrschung über die Unternehmen auf den Erwerber überging. Die vom Erwerber zu erbringende Gegenleistung beträgt vor der abschließenden Prüfung der Veräußerungsbilanz durch den Erwerber 51.061 T€. Aus dem Verkauf realisierte der Konzern insgesamt einen Ergebniseffekt aus Entkonsolidierung in Höhe von 24.256 T€. Dieser beinhaltete einen Währungsgewinn in Höhe von 1.914 T€, der aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurde und in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen ist.

Folgende Übersicht zeigt die abgegangenen Vermögenswerte und Schulden:

T€	<b>Bei Verkauf abgegangen</b>
Forderungen aus Lieferung und Leistung	34.331
Vorräte	17.958
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.624
Sachanlagevermögen	14.669
Sonstige langfristige Vermögenswerte	525
Zahlungsmittel und -äquivalente	17.087
<b>Abgegangene Vermögenswerte</b>	<b>89.194</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	18.775
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.773
Kurzfristige Finanzschulden gegenüber LEONI AG	13.271
Langfristige Finanzschulden	8.619
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	37
<b>Abgegangene Verbindlichkeit</b>	<b>60.475</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>28.719</b>
Erhaltene Gegenleistung	53.427
Verpflichtung aus Kaufpreisänderungen	- 2.366
<b>Abgegangenes Nettovermögen</b>	<b>- 28.719</b>
Abgehendes OCI	1.914
<b>Entkonsolidierungseffekt</b>	<b>24.256</b>

In den ersten neun Monaten 2017 vereinnahmte der Konzern aus dem Verkauf dieses Geschäftsbereichs eine Zahlung von 53.427 T€, sodass dem Konzern unter Berücksichtigung der abgegangenen liquiden Mittel 36.340 T€ zugeflossen sind. Insgesamt fielen Transaktionskosten von 1.679 T€ an (davon 614 T€ in Vorjahren).

Im Vorjahr 2016 hatte LEONI einen Vertrag zum Kauf von 51 Prozent an der Wuhan Hengtong Automotive in Shanghai, einem chinesischen Bordnetzhersteller unterzeichnet. Die Erstkonsolidierung wurde mit dem Erhalt der Beherrschung über das Unternehmen am 16. November 2016 vorgenommen. Die Kaufpreisallokation wurde in 2017 durchgeführt, die Abweichungen wurden rückwirkend in 2016 angepasst. Die wesentlichen Änderungen betreffen Anlagevermögen, Vorräte, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie kurzfristige andere Verbindlichkeiten. Der negative Unterschiedsbetrag, dessen Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde, veränderte sich von 823 T€ auf 1.333 T€. Die nachfolgende Übersicht zeigt die finalen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt:

T€	<u>Bei Erwerb angesetzt</u>
Forderungen aus Lieferung und Leistung	13.030
Vorräte	3.653
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.442
Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	4.929
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>24.054</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	7.723
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	1.756
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>9.479</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>14.575</b>
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>7.433</b>
Kaufpreis	6.100
<b>Negativer Unterschiedsbetrag</b>	<b>1.333</b>

## 4 | Segmentinformationen

Der Konzern verfügt über zwei berichtspflichtige Segmente. Detaillierte Informationen zu den Segmenten finden sich im Konzernzwischenlagebericht sowie im Geschäftsbericht 2016.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

T€ (außer Mitarbeiter)	3. Quartal		1.-3. Quartal		Veränderung
	2017	2016	2017	2016	
<b>Wiring Systems</b>					
Umsatzerlöse, brutto	732.374	638.467	2.237.388	2.005.456	11,6%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	168	37	292	226	29,2%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	732.206	638.430	2.237.096	2.005.230	11,6%
EBIT	23.100	4.493	87.219	26.624	> 100,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	3,2%	0,7%	3,9%	1,3%	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	75.594	67.365	75.594	67.365	12,2%
<b>Wire &amp; Cable Solutions</b>					
Umsatzerlöse, brutto	506.686	472.423	1.545.733	1.434.120	7,8%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	50.834	39.370	153.239	130.355	17,6%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	455.852	433.053	1.392.494	1.303.765	6,8%
EBIT	23.017	22.757	90.877	62.527	45,3%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	5,0%	5,3%	6,5%	4,8%	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	8.056	9.366	8.056	9.366	-14,0%
<b>Konsolidierung / LEONI AG</b>					
Umsatzerlöse, brutto	-51.002	-39.407	-153.531	-130.581	-17,6%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	51.002	39.407	153.531	130.581	17,6%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	—	—	—	—	—
EBIT	254	-39.932	5.026	-39.904	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	301	282	301	282	6,7%
<b>Konzern</b>					
Umsatzerlöse, brutto	1.188.058	1.071.483	3.629.590	3.308.995	9,7%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	—	—	—	—	—
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.188.058	1.071.483	3.629.590	3.308.995	9,7%
EBIT	46.371	-12.682	183.122	49.247	> 100,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	3,9%	-1,2%	5,0%	1,5%	—
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	83.951	77.013	83.951	77.013	9,0%

## 5 | Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 38.720 T€ (Vorjahr: 14.130 T€). Sie enthielten den Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf des Geschäfts mit Kabeln für Haus- und Elektrogeräte im Segment Wire & Cable Solutions in Höhe von 24.256 T€ sowie eine Versicherungsentschädigung für den Betrugsfall aus dem Vorjahr in Höhe von 5.000 T€. Auf Zuwendungen der öffentlichen Hand entfielen 2.203 T€ (Vorjahr: 3.416 T€), die hauptsächlich für die Förderung der Exportwirtschaft in Ägypten gewährt wurden. Des Weiteren sind Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen für unser Joint Venture in Langfang in Höhe von 3.187 T€ (Vorjahr: 3.762 T€) (siehe hierzu auch Textziffer 12) enthalten. Im Vorjahr waren Währungsgewinne in Höhe von 2.081 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 14.481 T€ (Vorjahr: 68.901 T€) enthielten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 775 T€ (Vorjahr: 23.484 T€) überwiegend für Abfindungszahlungen an Mitarbeiter im Segment Wiring Systems. Währungsverluste waren in Höhe von 7.110 T€ enthalten. Der maßgebliche Anteil im Vorjahr entfiel auf den im August 2016 aufgedeckten Betrugsfall in Höhe von 39.552 T€.

## 6 | Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, betrug – 19.287 T€ (Vorjahr: – 17.210 T€). Die Veränderung ist auf höhere Zinsaufwendungen sowie auf die Erhöhung der Währungsverluste zurückzuführen. Die höheren Zinsaufwendungen resultieren aus einem zunehmenden Finanzierungsbedarf aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens.

## 7 | Ertragsteuern

Die ausgewiesenen Ertragsteuern von 43.479 T€ (Vorjahr: 20.691 T€) enthielten in Höhe von 39.125 T€ (Vorjahr: 25.372 T€) laufenden Steueraufwand und in Höhe von 4.354 T€ latenten Steueraufwand (Vorjahr: 4.681 T€ latenter Steuerertrag), der auf Bilanzpostenunterschiede und die Veränderung von Verlustvorträgen zurückzuführen war.

Die Steuerquote betrug 26,5 Prozent (Vorjahr: 64,2 Prozent).

## 8 | Gesamtergebnisrechnung

Die folgende Übersicht zeigt die Bruttobeträge, Ertragsteuereffekte und Nettobeträge des sonstigen Ergebnisses:

T€	3. Quartal						1.–3. Quartal					
	2017			2016			2017			2016		
	Vor-steuer-betrag	Steuer-effekt	Netto-betrag	Vor-steuer-betrag	Steuer-effekt	Netto-betrag	Vor-steuer-betrag	Steuer-effekt	Netto-betrag	Vor-steuer-betrag	Steuer-effekt	Netto-betrag
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	1.823	- 373	1.450	-23.507	4.712	-18.795	13.049	- 1.598	11.451	-62.456	13.501	-48.955
Veränderung der Differenz aus Währungsumrechnung	-13.351	0	-13.351	-3.300	0	-3.300	-37.928	0	-37.928	-29.501	0	-29.501
Veränderung unrealisierter Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-28	385	357	4.918	-14	4.904	18.915	-5.050	13.865	3.139	-504	2.635
Veränderungen des Anteils am sonstigen Ergebnis, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-448	0	-448	-157	0	-157	-1.385	0	-1.385	-824	0	-824
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-12.004</b>	<b>12</b>	<b>-11.992</b>	<b>-22.046</b>	<b>4.698</b>	<b>-17.348</b>	<b>-7.349</b>	<b>-6.648</b>	<b>-13.997</b>	<b>-89.642</b>	<b>12.997</b>	<b>-76.645</b>

In den ersten neun Monaten schlugen sich im sonstigen Ergebnis Währungsumrechnungsverluste in Höhe von 37.928 T€ (Vorjahr Verluste: 29.501 T€) durch die Translation von Fremdwährungen, im Wesentlichen des chinesischen Renminbi und des US-Dollars, in die Berichtswährung Euro nieder.

Weiterhin war das sonstige Ergebnis durch unrealisierte Gewinne aus Cashflow Hedges beeinflusst.

Zudem führte der Anstieg des Diskontierungssatzes für Pensionsverpflichtungen und die gute Performance des Planvermögens in England zu versicherungsmathematischen Gewinnen in Höhe von 13.049 T€ (Vorjahr Verluste: 62.456 T€).

Unter Berücksichtigung von latenten Steuern ergab sich insgesamt ein sonstiges Ergebnis von -13.997 T€ (Vorjahr: -76.645 T€).

## 9 | Finanzschulden

Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden betrug zum Stichtag 30. September 2017 insgesamt 568.546 T€ (31.12.2016: 612.488 T€) und hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen durch die Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens vermindert.



## 10 | Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Der Rückgang der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der am 2. Mai 2017 erfolgten Veräußerung des Geschäfts mit Kabeln für Haus- und Elektrogeräte (siehe Textziffer 3).

## 11 | Finanzinstrumente

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, die zum 30. September 2017 und zum 30. September 2016 im Konzern bestanden:

T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 30.09.2017
		Buchwert 30.09.2017	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten					
<b>Aktiva</b>									
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	92.933	92.933					92.933	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	655.754	655.754					655.754	
Langfristige Forderungen aus Entwicklungsaufträgen	LaR	58.680	58.680					58.680	
Sonstige finanzielle Forderungen	LaR	40.959	40.959					40.959	
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte									
Available-for-Sale Financial Assets	AfS	1.113		1.113				1.113	
Derivative finanzielle Vermögenswerte									
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHfT	3.939					3.939	3.939	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	7.355				5.746	1.609	7.355	
<b>Passiva</b>									
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	878.586	878.586					878.586	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	235.897	235.897					238.012	
Schuldscheindarlehen	FLAC	332.624	332.624					341.692	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	44.415	44.415					44.415	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten									
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHfT	5.167					5.167	5.167	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	4.568				4.568		4.568	
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:</b>									
Loans and Receivables (LaR)	LaR	848.326	848.326					848.326	
Available-for-Sale Financial Assets (AfS)	AfS	1.113		1.113				1.113	
Financial Assets Held for Trading (FAHfT)	FAHfT	3.939					3.939	3.939	
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	FLAC	1.491.522	1.491.522					1.502.705	
Financial Liabilities Held for Trading (FLHfT)	FLHfT	5.167					5.167	5.167	

T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 30.09.2016
		Buchwert 30.09.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten					
<b>Aktiva</b>									
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	91.046	91.046					91.046	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	606.382	606.382					606.382	
Langfristige Forderungen aus Entwicklungsaufträgen	LaR	56.188	56.188					56.188	
Sonstige finanzielle Forderungen	LaR	20.851	20.851					20.851	
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte									
Available-for-Sale Financial Assets	AfS	1.065		1.065				1.065	
Derivative finanzielle Vermögenswerte									
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHfT	1.456					1.456	1.456	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	7.501				5.447	2.054	7.501	
<b>Passiva</b>									
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	727.389	727.389					727.389	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	212.180	212.180					216.105	
Schuldscheindarlehen	FLAC	395.949	395.949					411.005	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	35.199	35.199					35.199	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten									
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHfT	13.242					13.242	13.242	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	12.159				12.159		12.159	
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:</b>									
Loans and Receivables (LaR)	LaR	774.467	774.467					774.467	
Available-for-Sale Financial Assets (AfS)	AfS	1.065		1.065				1.065	
Financial Assets Held for Trading (FAHfT)	FAHfT	1.456					1.456	1.456	
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	FLAC	1.370.717	1.370.717					1.389.698	
Financial Liabilities Held for Trading (FLHfT)	FLHfT	13.242					13.242	13.242	

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen Forderungen entsprachen die beizulegenden Zeitwerte wie im Vorjahr weitgehend den Buchwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprachen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen reflektierten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten hatten regelmäßig kurze Restlaufzeiten, die bilanzierten Werte stellten näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der Schuldscheindarlehen und der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wurden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurven und der konzernspezifischen Margen ermittelt. Aus diesem Grund sind die beizulegenden Zeitwerte der Hierarchiestufe 3 zuzuordnen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften wurden auf Basis von aktuellen, am Markt beobachtbaren Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge bestimmt. Dem Nichterfüllungsrisiko der Geschäftspartner und dem Nichterfüllungsrisiko des Konzerns trägt LEONI durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftiger Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

### Bewertungsmethode zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Die folgenden Tabellen enthalten eine Übersicht der angewendeten Bewertungsmethoden für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts („Fair Value“) für die betroffenen Finanzinstrumente:

30.09.2017	TE	Notierte Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter <i>nicht</i> auf beobacht- baren Marktdaten basieren (Stufe 3)	Summe
<b>Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte</b>					
Derivative finanzielle Vermögenswerte					
		697	3.242	0	3.939
		0	7.355	0	7.355
<b>Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten</b>					
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
		0	5.167	0	5.167
		0	4.568	0	4.568
<hr/>					
30.09.2016	TE	Notierte Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter <i>nicht</i> auf beobacht- baren Marktdaten basieren (Stufe 3)	Summe
<b>Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte</b>					
Derivative finanzielle Vermögenswerte					
		145	1.311	0	1.456
		0	7.501	0	7.501
<b>Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten</b>					
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
		0	13.242	0	13.242
		0	12.159	0	12.159

Weder im Berichtszeitraum noch im Vorjahr fanden Bewegungen zwischen den einzelnen Stufen statt.

## Weitere Informationen

### 12 | Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

LEONI unterhält mit Gemeinschaftsunternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft LEONI Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Im Berichtszeitraum wurden aus Verkäufen und Dienstleistungen mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen 6.973 T€ (Vorjahr: 8.343 T€) Erlöse erzielt. Aus diesen Geschäften resultierten Forderungen von 15.511 T€ (Vorjahr: 3.179 T€). Der Anstieg der Forderungen im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Dividende von unserem chinesischen Joint Venture in Langfang zurückzuführen.

Aus Verkäufen und Dienstleistungen an Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Unternehmen wurden im Berichtszeitraum 1.266 T€ (Vorjahr: 1.221 T€) Erlöse erzielt sowie Käufe im Wert von 431 T€ (Vorjahr: 468 T€) getätigt. Alle Liefer- und Leistungsbeziehungen wurden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

### 13 | Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der LEONI AG hat Martin Stüttem mit Wirkung ab 1. April 2017 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Er verantwortet seitdem den Unternehmensbereich Wiring Systems.

Mit Ablauf des 3. Mai 2017 hatte Dr. Werner Rupp sein Amt als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats der LEONI AG niedergelegt. Als Nachfolger wurde Dr.-Ing. Klaus Probst im Rahmen der Hauptversammlung am 11. Mai 2017 in den Aufsichtsrat gewählt, dessen Vorsitz er auch übernahm.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden seitens der Anteilseigner ebenfalls Dr. Elisabetta Castiglioni und Wolfgang Dehen. In ihren Ämtern bestätigt wurden Dr. Ulrike Friese-Dormann, Dr. Werner Lang und Prof. Dr. Christian Rödl. Als Vertreter der Arbeitnehmerseite gehören dem Aufsichtsrat folgende, von der Belegschaft im April gewählte Personen an: Mark Dischner, Karl-Heinz Lach, Richard Paglia, Carmen Schwarz, Franz Spieß und Inge Zellermaier. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind Prof. Dr. Klaus Wucherer, Ingrid Hofmann, Gabriele Bauer, Helmut Wirtz und Josef Häring.

## 14 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der LEONI AG und der Vorsitzende des Vorstands, Dieter Bellé, haben am 23. Oktober 2017 eine vorzeitige Beendigung dessen Amtszeit zum 31. Januar 2018 vereinbart. Dieter Bellé hat sein Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum 31. Januar 2018 niedergelegt und wird zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand ausscheiden. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, kurzfristig einen Nachfolger zu bestimmen.

Nürnberg, den 8. November 2017

Der Vorstand



## **Termine**

### **Zwischenbericht 1. – 3. Quartal 2017**

15. November 2017

### **Vorläufige Zahlen**

Februar 2018

### **Bilanz-Pressekonferenz**

20. März 2018

### **Analysten- und Investorenkonferenz**

20. März 2018

### **Hauptversammlung**

3. Mai 2018

### **Zwischenbericht 1. Quartal 2018**

16. Mai 2018

## **Kontakt Investor Relations**

Frank Steinhart

Telefon +49 911 2023-203

Telefax +49 911 2023-10203

Jens von Seckendorff

Telefon +49 911 2023-134

Telefax +49 911 2023-10134

Denise Pfefferler

Telefon +49 911 2023-489

Telefax +49 911 2023-10489

E-Mail [invest@leoni.com](mailto:invest@leoni.com)

**LEONI AG** Marienstraße 7  
90402 Nürnberg  
Telefon +49 911 2023-0  
Telefax +49 911 2023-455  
E-Mail [info@leoni.com](mailto:info@leoni.com)  
[www.leoni.com](http://www.leoni.com)